

Ich will vergessen, was Ihr mir zu sagen wagt, sonst müßte Euer Kopf für Euern Wahnsinn büßen! rief er mit ruhigem Ernst. Dankt es einer geheimen Macht, die stärker ist als mein Wille, daß sie mich abhält, Euch zu zermalmen; doch entfernt Euch von meiner Person! Ich liebe die Schwärmer nicht um mich, ich will nur ergebene, nicht freche Diener!

Mit einem Blick, der selbst einen Guise erschrecken konnte, trat Poltrot dem Herzoge einen Schritt näher — doch schnell faßte er sich und neigte sich tief. Sein ganzes Gesicht drückte nur noch Unterwürfigkeit aus. Ich gehorche Eurem Befehl! sagte er mit leidenschaftlicher Wärme: aber, gnädigster Herr! da auch in mir eine innere Stimme gebietet, so wird Euer harter Befehl mich nicht von Euch weisen können; mein Schicksal fettet mich an Euch; ich bleibe, trotz Eurer Ungnade, dennoch Euer getreuester Diener, der Euch nie verläßt, selbst in Eurer Todesstunde nicht!

Dem Herzog war diese Kühnheit, dieser Ton neu. Mit Wärme aus der Tiefe des Innern, mit fester Ueberzeugung gesprochen, mußten diese Worte auf einen Mann, wie Guise, der alles Sonderbare liebte und nicht frei war von dem Wahn, aus den Sternen sein Schicksal lesen zu können, und an übernatürlichen Einfluß höherer Mächte zu glauben, sie mußten wirken. — Seyd Ihr eingeweiht in die Geheimnisse der Astrologie? fragte er rasch Poltrot.

Nicht im mindesten, gnädigster Herr! sagte dieser gleichgiltig.

Und was nennt Ihr die innere Stimme, die Euch gebietet? fragte der Herzog.

Den festen Glauben, daß es so ist, so werden wird, der feste Glaube, der mich noch nie trog! erwiederte Poltrot.

Schließt Euch an die cuirassiere des Herzogs von Numale, sagte der Herzog nach einigem Nachdenken: und beweist heute Nachmittag am Porteraux, daß Euer Arm mir, Euer Herz dem katholischen Glauben gehört.

Poltrot verneigte sich. Von dem Fräulein von Limeuil habe ich meinem gnädigsten Herrn nichts zu berichten, sagte er im Abgehen, als wolle er den letzten Pfail noch abdrücken — und so entfernte er sich. —

(Die Fortsetzung folgt.)

## Arbeiten.

In dem aus glaubwürdigen Akten gezogenen „Räuber- und Gauner-Archiv,“ befindet sich eine Erörterung über die technische Benennung des Diebeswortes: *Arbeiten*, die gewiß nicht so allgemein bekannt ist, als sie Interesse zu erregen sich eignet. Dort heißt es wörtlich:

„Arbeiten nannten diese Gauner: einem Menschen Börse, Uhr, Tabackdose, Schnallen, Tücher, Ringe, Halsketten, Kopfschmuck, ja sogar Hemdenknöpfe zu stehlen, ohne daß der Bestohlene die mindeste Berührung empfindet und den Diebstahl durchaus nicht augenblicklich gewahrt wird. In dieser Kunst wurde den Laien praktischer Unterricht erteilt. Sie hatten zu dem Ende zwei Gliederpuppen von der Größe eines Mannes und eines Weibes, die mit dicht anliegenden, engen Kleidern versehen waren und Kostbarkeiten in den Taschen verborgen hielten. In jedem Gelenk dieser sehr künstlichen Gliederpuppen, welche man in jede menschliche Stellung und Lage brachte, waren gegen hundert kleine bewegliche Glöckchen angebracht, die bei der geringsten Erschütterung und Berührung klingelten. Der Schüler mußte, indem er beim leichtesten Gegenstande anfing, alles rauben, was sich zu einem Diebesfang eignete, ohne daß ein Glöckchen sich hören lassen durfte. Der Lehrer hatte zwar Nachsicht mit seinem Schüler, wenn er jedoch Nachlässigkeit beobachtete, so brachten Schläge und harte Kost die Aufmerksamkeit zurück. Wenn er aber so weit gekommen war, daß er die Gliederpuppen in jeder Lage rein ausplündern konnte, ohne daß sich ein Glöckchen regte, so erhielt er Erlaubniß, auf eigene Rechnung zu arbeiten, jedoch mit Vorbehalt, einen festgesetzten Theil zur Hauptmasse zu liefern.

Hannover.

Georg Harrys.

## Den Wahrheitfreunden.

Doceamus vera, ne dum falsa defendimus, vera simul amittamus.

ERASMUS.

Was Ihr nicht längst als Wahrheit anerkannt, Das sey von Euch kühn nicht also genannt. Die Wahrheit liebt und huldigt ihrer Lehre, Beschleunigt nicht, sanft leitet ihren Lauf; Daß durch Euer Beispiel sich ihr Reich vermehre; So nehmt sie nur erst in Euch selber auf!

Br am i g l.